

Erst Stichwahl, dann Kuschelkurs?

SPD und CDU erwägen nach der Stadtratswahl in Langenhagen eine gegenseitige Annäherung

LANGENHAGEN (MM). Nach Sitzverlusten auf beiden Seiten erwägen die Vertreter von SPD und CDU in Langenhagen nach der Stadtratswahl eine gegenseitige Annäherung. „Rechnerisch möglich wäre ein Bündnis aus Linken, Grünen und Die Partei oder eine komfortable Mehrheit mit der CDU“, kommentierte am Montag Tim Wook, SPD-Vorsitzender in Langenhagen, die neue Sitzverteilung im Rat. Auch vonseiten der CDU zeigte man sich grundsätzlich gesprächsbereit. „Wir werden die SPD in unsere Überlegungen einbeziehen“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende Jan Hülsmann.

Vor etwaigen Koalitionsge-
sprächen wollen beide Parteien
aber die Stichwahl um das Bür-
germeisteramt am Sonntag,
27. September, abwarten. „Vor
dem Ausgang der Stichwahl
werden wir keine Gespräche
führen“, so Wook. Während
die CDU weiter auf eine dritte
Amtszeit für Bürgermeister Mir-
ko Heuer (CDU) hofft, wirbt die
SPD für ihren Kandidaten Lars
Barlsen.

Mit 28,34 Prozent erreichte die SPD das beste Ergebnis in Langenhagen, die CDU kam auf 23,85 Prozent. In Sitzen ausgedrückt wird die SPD künftig nur noch mit zwölf statt bislang 14 Mandaten im 42 Mitglieder umfassenden Rat vertreten sein. „Dass wir die stärkste Kraft sind in Langenhagen, ist für uns ein ganz klarer Vertrauensbeweis und weist deutlich gegen den Bundestrend“, so Wook.

Die CDU-Fraktion schrumpft im Rat von 13 auf zehn Vertreter. Man hatte sich mehr versprochen. „Das Ergebnis ist enttäuschend, muss man zuge-

ben“, resümiert Hülsmann. Positiv sei einzig, dass auch SPD und Grüne Federn gelassen hätten. Eine Zusammenarbeit mit der AfD schloss Hülsmann zunächst aus. Solange die Brandmauer auf Bundesebene bestehe, gebe es auch in Langenhagen keinen Sonderweg.

Die AfD legte gegenüber der Kommunalwahl 2021 um 13,81 Prozent zu – die AfD-Fraktion im Rat wächst damit von drei auf nun neun Vertreter. „Wir hatten auf acht Plätze gehofft, jetzt ist es sogar eine mehr geworden“, kommentierte Jürgen Alenberg, AfD-Fraktionsvorsitzender in Langenhagen, das Ergebnis. Es ist das zweitbeste der AfD bei einer Stadtratswahl in der Region Hannover, nur in Garbsen war man stärker. Mit Blick auf eine künftige Zusammenarbeit gibt Alenberg sich offen. „Nur auf keinen Fall mit der Linken“, so der Fraktionschef.

Jeweils einen Sitzverlust hinnehmen mussten die Grünen und die FDP. Die Grünen kommen auf fünf Mandate, die FDP ist nur noch mit Einzelvertreter Joachim Balk vertreten, ebenso Die Partei (Marion Hasenkamp), das BSW (Murat Demir) sowie WAL-Vertreter Andreas Eilers.

Zugelegt hat die Linke. Sie verbesserte sich leicht und schickte mit Cahide Erdem und Catharina Beuth künftig zwei Ratsfrauen ins das Gremium. „Wir haben uns verdoppelt und stellen nun eine starke Frauen-Fraktion“, freute sich die aktuelle Vorsitzende Felicitas Weck. Nach zehn Jahren im Rat konnte sie sich selbst kein Mandat sichern. „Ich nehme die beiden aber an die Hand und arbeite sie ein“, kündigt Weck an.

Mit Blick auf die künftige Rat-

sarbeit eint alle Parteien ein Wunsch: ein stärkerer Fokus auf sachorientierte Arbeit, weniger Gerangel und Konfrontation. „Ich wünsche mir für den künftigen Rat vor allem, dass wieder sachlich diskutiert wird. Das ist zu kurz gekommen in der laufenden Periode“, erklärte der amtierende Bürgermeister Mirko Heuer (CDU) am Sonntagabend. Wechselnde Mehrheiten seien in Langenhagen üblich, eine feste Mehrheit sei deshalb keine zwingende Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit zwischen Rathaus und Politik.

Tatsächlich hatten SPD und Grüne Heuers Partei zuletzt ein Stück weit kaltgestellt, indem sie sich zu einer Gruppe zusammenschlossen. Damit sicherten sich Sozialdemokraten und Grüne unter anderem die Mehrheit im wichtigen Verwaltungsausschuss. „Viele Entscheidungen wurden in den vergangenen Jahren ohne uns getroffen. Das geht jetzt zum Glück nicht mehr“, sagt CDU-Fraktionschef Hülsmann. Ob SPD und Grüne weiter kooperieren, ist noch offen. „Die Arbeit war sehr vertrauensvoll. Aber es kommt auch auf das Ergebnis der Bürgermeisterwahl an“, erklärt Wook.

Silke Musfeldt, Vorsitzende der Langenhagener Grünen, warnt davor, sich nun gegenseitig zu blockieren. „Dieser Rechtsruck bedeutet für uns unmissverständlich: Wir demokratischen Parteien müssen jetzt näher zusammenrücken.“ Zu dem Ergebnis der AfD sagte sie, es sei „ein alarmierendes Signal, dass so viele Menschen in Langenhagen einer gesichert rechtsextremen Partei ihre Stimme gegeben haben“. Die AfD in

Niedersachsen ist als erster Landesverband im Westen Deutschlands vom Verfassungsschutz als gesichert rechtsextremistisch eingestuft worden.

Auf eine gute Zusammenarbeit im Rat hoffen die Einzelvertreter von FDP, WAL, Die Partei und dem Bündnis Sarah Wagenknecht (BSW). Murat Demir vertritt das Bündnis bei seiner Premiere im Rat. „Wir haben unser Mindestziel erreicht, ein Mandat zu gewinnen. Das nächste Ziel ist nun, Ortsgruppen in Langenhagen und der Region aufzubauen“, sagte Demir. Außer mit der AfD sei man bereit, in alle Richtungen zu kooperieren.

Prinzipiell sachfokussiert will WAL-Vertreter Andreas Eilers im Rat entscheiden. Als Bürgermeisterkandidat konnte er respektable 8,46 Prozent der Stimmen auf sich vereinen. Im Rat reichte es nur für 3,22 Prozent und ein Mandat. „Ich hätte mir einen Zweiten gewünscht, um kein Einzelkämpfer mehr zu sein“, meinte Eilers. Ganz anders die Vertreterin der Satirepartei. „Ich schließe schon jetzt jegliche Gruppen aus. Ich bleibe Einzelratsmitglied“, sagt Marion Hasenkamp.

Ähnlich blickt der scheidende FDP-Fraktionsvorsitzende Oliver Röttger auf die Zukunft. „Wir werden erst mal keine Gespräche führen, nur wenn wir absolut gebraucht würden“, so Röttger. Persönlich will er sich nach dem Ausscheiden aus dem Rat auf die Stärkung der FDP in Langenhagen konzentrieren. Das Abschneiden sei enttäuschend. In acht Jahren will der 49-Jährige es erneut versuchen – als Kandidat für das Bürgermeisteramt.

**Neueröffnung
unserer 7. Filiale in
Langenhagen!**



**Hörsystem
Silk 1X für
20,-€*
statt 199,-€**



**Hörwelt Oester ist seit dem 02.09. auch
in Langenhagen vertreten – feiern Sie mit uns:**

**Erhalten Sie in allen unseren Filialen das
Signia Silk 1X für 20,-€* inklusive 240 Batterien!**

 **Hörwelt) Oester**

besser hören. besser leben.

* Preis pro Silk 1X Hörsystem, zzgl. Eigenanteil von 10,- € für gesetzlich Versicherte, bei einer gültigen Verordnung. // 25 Systeme je Filiale!

Langenhg. / Walsroder Str. 129
Tel. 05 11 / 65 39 77 00
www.hoerwelt-oester.de




Reparaturen • Umarbeitungen
Anfertigung • Uhrenreparaturen
Batteriewechsel



Messerschmidt im CCL
Juwelier
GOLDSCHMIEDEMEISTER
 UHRMACHERMEISTER

Tel. 0511 / 77 73 13
www.gold-graeber.de

jetzt
altzeit-
hoch



**OHNE
termin
verkaufen**

JUWELIER COHRS

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
 Schmuck | Juwelen | Diamanten |
 Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
 Bruchgold | Altgold | Münzen |
 Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

33050801_002626

4667401_002626

Rat der Stadt und Regionsversammlung

LANGENHAGEN (OK). Dem neuen Rat der Stadt Langenhagen mit insgesamt neun Parteien und Einzelmitgliedern gehören an:

SPD: Elke Zach, Anja Sander, Irina Brunotte, Frank Stuckmann, Lars Barlsen, Marco Brunotte, Matthias Gleichmann, Marc Köhler, Dagmar Janik, Tim Julian Wook, Wolfgang Krause und Sabine Brose-Hellwig;
CDU: Matthias Rieder, Maximilian Voigt, Elisabeth Bloch, Claudia Hopfe, Torsten Semmler, Steffen Hunger, Jan Hülsmann, Bettina Auras, Lutz Döpke, Ulrich Müller;
AfD: André Fehn, Luca-Elias Schnehage, Daniel Schäfer, Jürgen Alenberg, Enrico Schubel, Jan Kuschel, Mark Borower, Antonio Micuda, Karl Plinke;

Bündnis 90/Die Grünen: Monika Gerethshauer, Antonia Thiemann, Ulrike Jagau, Silke Musfeldt, Ulrich Benzler;
Linke: Cahide Erdem, Catharina Beuth;
FDP: Joachim Balk;
Die Partei: Marion Hasenkamp;
BSW: Murat Demir;
WAL: Andreas Eilers
In die Stichwahl zum Bürgermeister gehen am 27. September Mirko Heuer (CDU) und Lars Barsen (SPD).
Der neuen Regionsversammlung gehören aus Langenhagen Anja Sander (SPD), Claudia Hopfe (CDU) und Jürgen Alenberg (aFD) an.
Hier gehen am 27. September Eva Bender (SPD) und Oliver Junk (CDU) in die Stichwahl zum Regionspräsidenten.

Bunter Abend mit viel Spaß

LANGENHAGEN (FA). Zur 30-Jahr-Feier des WIR! Wirtschaftsclubs in die gut gefüllte Marlene kamen rund 100 Gäste. Das Jubiläumsprogramm passte zum Jubilar: unkompliziert, ohne lange Ansprachen und mit viel Zeit für Gespräche und gemeinsames Lachen – auch beim Auftritt der Marlene-Urgesteine „Die Bösen Schwestern“. „Es war ein bunter Abend, bei dem wir zusammen viel Spaß hatten und auf das Jubiläum anstoßen konnten“, so Heuer. Mehr zum 30. Geburtstag des Wirtschaftsclubs in unserer Sonderveröffentlichung, die am 5. Dezember erscheint.

Bürgersprechstunde mit Tim Wook

GODSHORN. Der Godshorner Ortsbürgermeister Tim Wook lädt für Dienstag, 22. September, zur nächsten Bürgersprechstunde ein. Ab 17 Uhr besteht in Hartmann's Backstube die Möglichkeit, bei Kaffee, Tee und Kuchen über kommunalpolitische Themen und Anliegen aus dem Ort ins Gespräch zu kommen.

Interessierte Godshornerinnen und Godshorner werden gebeten, sich vorab per E-Mail an kontakt@tim-wook.de oder über das Kontaktformular auf der Homepage von Tim Wook anzumelden.

Tag der Musterhäuser am 26. und 27. September 2026

Ein Wochenende für die ganze Familie

Die FertighausWelt Hannover lädt am Samstag und Sonntag, 26. und 27. September 2026, zum „Tag der Musterhäuser“ ein. An beiden Veranstaltungstagen ist der Eintritt frei. Gemeinsam mit den ausstellenden Hausherstellern erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Groß und Klein. Damit bietet der Musterhauspark die Gelegenheit, einen informativen und erlebnisreichen Tag mit der ganzen Familie zu verbringen.

Musterhäuser in aller Ruhe entdecken

Vor allem stehen 16 vollständig eingerichtete Musterhäuser zur Besichtigung offen. Besucher können unterschiedliche Architekturstile, Grundrisse und Ausstattungsvarianten kennenlernen

und die Häuser in ihrem eigenen Tempo erkunden. Die Fachberaterinnen und Fachberater der Haushersteller stehen dabei für persönliche Gespräche rund um Planung, Hauskonzepte und Ausstattungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Ideen für das eigene Bauvorhaben

Ein Rundgang durch die Fertighaus-Welt vermittelt zahlreiche Anregungen für das eigene Zuhause. Wer den Bau eines Hauses plant oder sich einfach über verschiedene Wohnkonzepte informieren möchte, findet hier vielfältige Eindrücke und kann unterschiedliche Lösungen direkt miteinander vergleichen.



Die FertighausWelt Hannover am Flughafen Hannover ist am Samstag und Sonntag, 26. und 27. September 2026, jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist an beiden Veranstaltungstagen frei.

Weitere Informationen unter
www.fertighauswelt.de.



TRAUMHÄUSER
LIVE ERLEBEN

TAG DER
MUSTERHÄUSER

26./27. September

freier Eintritt

Finden Sie Ihr Traumhaus in der FertighausWelt Hannover.
Münchner Str. 25 | 30855 Langenhagen | www.fertighauswelt.de

FertighausWelt